

Dritter Newsletter des Innenstadtbüros

Die Weihnachtszeit bietet die Gelegenheit auf das Jahr 2017 zurück- und auf die kommenden, spannenden Aufgaben des Jahres 2018 vorauszublicken: der bauliche Fortschritt der beiden INTEK-Leuchtturmprojekte Düsseldorf Platz und Rathaus war enorm, so dass die Rheinbahn voraussichtlich im Frühjahr den Betrieb am neuen ZOB aufnehmen kann und das neue Rathaus im Herbst 2018 bezugsfähig sein wird. [\[Link zur Rathaus-Webcam\]](#)

Der Quartiersbeirat der Innenstadt konnte 2017 für vier Maßnahmen eine Förderzusage geben. Diese Projekte (Ratinger Rampe, Brunnenskulptur an der Grütstraße, Brauchtumsglocke, Umgestaltung von Stromkästen) hat das Innenstadtbüro gemeinsam mit den Antragstellern und der Stadtverwaltung vorbereitet, so dass sie in Kürze auch sicht- und hörbar werden. Über das Fassadenprogramm konnten den Eigentümern von 13 Gebäuden in der Innenstadt Förderbescheide für Aufwertungen des Stadtbildes ausgestellt werden.

In 2018 wird der Stadterneuerungsprozess zielgerichtet weitergeführt. Die Vorentwurfsplanungen mehrerer Verkehrsknoten werden konkretisiert. An der Kreuzung Mülheimer Straße/ Oberstraße wird testweise ein Kreisverkehr eingerichtet. Konzepte, wie der Lichtmasterplan, das Konzept für den öffentlichen Raum und der Rahmenplan für den Bereich der südlichen Innenstadt werden weiter ausgearbeitet und somit zur Leitlinie der Stadtentwicklung für die kommenden Jahre. Den Lichtmasterplan wollen wir - wie gewohnt - in einem intensiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern voran bringen. Entsprechende Veranstaltungen werden folgen. Das große Interesse bei den geführten Rundgängen des stimmungsvollen Lichtevents LILU LOOP am 17. November hat uns darin bestätigt, auch in Zukunft neue Wege der Bürgerbeteiligung zu beschreiten.

Das Jahr 2018 beschert dem Innenstadtbüro auch personelle Veränderungen: Erik Vorwerk wird sich als Elternzeitvertretung für Anna Schwengers um den Verfügungsfonds kümmern. Hendrika Kirchhoff steht ab Februar in der Verantwortung für die Beratungen zum kommunalen Fassaden- und Hofflächenprogramm, da ihr Kollege Karsten Hoeing das Innenstadtbüro verlässt. Anna Schwengers, Karsten Hoeing und Hendrika Kirchhoff möchten sich auch an dieser Stelle sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Ratinger Bürgerinnen und Bürgern und lokalen Akteuren bedanken.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten, einen guten Start in das neue Jahr und viel Spaß beim Lesen!



v.l.: Karsten Hoeing, Hendrika Kirchhoff, Anna Schwengers, Erik Vorwerk

Der Newsletter gibt einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Ratingen Innenstadt sowie über Beteiligungsmöglichkeiten. Interessierte können den Newsletter abonnieren unter: büro@innenstadt-ratingen.de

DEZEMBER 2017

LILU LOOP - Rundgänge zum Lichtmasterplan begeistern

Das Lichtevent LILU LOOP hat am 17. November 2018 einen Teilbereich der historischen Ratinger Innenstadt teilweise neu erstrahlen lassen. Die Aktion war Teil des Lichtmasterplans, der aktuell durch das Büro licht|raum|stadt|planung erarbeitet wird, und demonstrierte anhand von 17 Testinstallationen eindrucksvoll die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Licht im öffentlichen Raum.

Das Amt für Stadtplanung hat in Zusammenarbeit mit dem Innenstadtbüro, dem Jugendzentrum LUX und der Pfarrkirche St. Peter und Paul die Bürgerinnen und Bürger über geführte Rundgänge und eine Befragung in den Planungsprozess einbezogen.

Ein stimmungsvolles Rahmenprogramm mit Musik, Essen und Trinken rundeten die Veranstaltung ab. Die Stadtwerke Ratingen stellten die notwendige Infrastruktur bereit und zahlreiche Mitglieder des Jugendrates unterstützten bei der Befragung zu den Lichtinstallationen.

Ergebnis der Befragung: auf jeden Fall wiederholen und einen Großteil der temporären Inszenierungen (z.B. Kirchenschiff, Dicker Turm, Brunostraße) dauerhaft installieren. Über 95% der Befragten wünschen sich mehr Veranstaltungen dieser Art und benoteten das LILU LOOP mit „sehr gut“ oder „gut“. Umsetzungsoptionen für die vorgeschlagenen Beleuchtungen bieten das Fassaden- und Hofflächenprogramm (Zuwendungen für Beleuchtungsvorhaben an privaten Gebäuden) und der Verfügungsfonds (Zuwendungen für Lichtinstallationen im öffentlichen Raum). Ihr Ansprechpartner hierfür ist das Innenstadtbüro.



Spielplatz Rathaus/ Am Trinsenturm: Entwürfe mit Kindern erarbeitet

Nachdem bereits im März Kinder Skizzen zu ihren Gestaltungswünschen für den Spielplatz am Trinsenturm angefertigt hatten und sich daraus deutlich der Wunsch eines Spielbereichs zum Thema „Burgen und Drachen“ herauskristallisierte, haben die beauftragten Landschaftsarchitekten von wbp dies in Zusammenarbeit mit den Kindern in eine Planung überführt.

Mitte Juli wurden die Ergebnisse der Architekten auf einem „Klassentreffen“ in der Minoritenschule wieder gemeinsam mit den den Viertklässlern, die überwiegend auch an den Ideen aus März beteiligt waren, beraten.

Highlight des Entwurfs ist ein Kletterparcour in Drachengestalt, wobei der Drachenkopf als Kletterturm konzipiert ist, dessen aus dem Maul kommenden Zungen als Rutschen fungieren sollen. Man darf gespannt sein!



DEZEMBER 2017

Ratinger Rampe - Für weniger Barrieren in der City

Zahlreiche Ladenlokale der Ratinger Innenstadt sind nur über Stufen erreichbar. Kunden, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können diese Geschäfte nur sehr beschwerlich und teilweise gar nicht aufsuchen. Mit der Ratinger Rampe will der City-Kauf Ratingen e.V. gemeinsam mit engagierten Geschäftsleuten diesen Zustand, der durch bauliche Eingriffe kaum zu lösen ist, ändern.

Die Ratinger Rampe ist eine Projektidee aus dem Konzept öffentlicher Raum (Büro pesch partner). Als mobile Lösung kann die Rampe bei Bedarf vor das Geschäft gelegt und ausgeklappt werden kann, um die Stufen zu überwinden. Nach der Nutzung wird die besonders leichte Klappkonstruktion wieder in das Ladenlokal getragen, so dass sie nicht zur Stolperfalle für Passanten auf dem Gehweg wird. Mit der Ratinger Rampe ist es möglich, Höhenunterschiede von zwei bis drei Stufen barrierearm zu überwinden.

Die Kosten für eine Ratinger Rampe liegen je nach individueller Länge zwischen 250 und 300 €. Hinzu kommt noch ein kleiner Betrag für das gemeinsame Marketing (Flyer, Aufkleber usw.). Interessierte Geschäftsleute können über den Verfügungsfonds der Stadt Ratingen einen Zuschuss von bis zu 50% der Kosten erhalten. Interessenten melden sich bitte beim Innenstadtbüro oder dem City-Kauf Ratingen.

Die Kosten für eine Ratinger Rampe liegen je nach individueller Länge zwischen 250 und 300 €. Hinzu kommt noch ein kleiner Betrag für das gemeinsame Marketing (Flyer, Aufkleber usw.). Interessierte Geschäftsleute können über den Verfügungsfonds der Stadt Ratingen einen Zuschuss von bis zu 50% der Kosten erhalten. Interessenten melden sich bitte beim Innenstadtbüro oder dem City-Kauf Ratingen.



Weitere Fassadenaufwertungen verschönern das Stadtbild

Die Fördermittel (maximal 30 €/ m² umgestalteter Fläche) aus dem Fassaden- und Hofflächenprogramm wurden im Jahr 2017 von vielen Eigentümern in Anspruch genommen, um ihre Häuser aufzuwerten. Durch die Ausweitung des Geltungsbereichs können seit September weitere Bereiche der Innenstadt von den Zuschüssen profitieren. [\[Link zur Gebietsabgrenzung\]](#)

Überall in der Innenstadt sind Häuserfassaden verschönert worden. In vielen dieser Fälle haben die Quartiersarchitekten (LückerBeckmann) die Eigentümer bei der Neugestaltung ihrer Gebäude beraten. Die Kosten für die Beratung übernimmt die Stadt Ratingen. Ihr Ansprechpartner für das Programm ist das Innenstadtbüro.



DEZEMBER 2017

Brauchtumsglocke für St. Peter und Paul wird gegossen

Bald ist es soweit, die Brauchtumsglocke wird gegossen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Form ist schon gebrannt.

Der Glockenguss wird bereits am 11. Dezember 2017 stattfinden. Eine Delegation der Freunde und Förderer der Brauchtumsglocke wird dem Guss beiwohnen. Eine gemeinsame Busfahrt nach Gescher zur Glockengießerei Petit & Edelbrock ist fest eingeplant.

Sofern die weiteren Schritte optimal laufen, soll die Glocke pünktlich zum Karnevalsgottesdienst am 13. Januar 2018 in Ratingen zu bewundern und auch zu hören sein. Die Segnung könnte dann am Sankt Sebastianus Tag, den 21. Januar 2018, im Festhochamt der Schützen erfolgen.



Termine & Hinweise

Die neunte **Sitzung des Quartiersbeirates** findet am 15. März 2018 statt.

Impressum

Innenstadtbüro Ratingen

Mülheimer Straße 9
40878 Ratingen

Fon +49 (0) 2102-8 89 37 29
Fon +49 (0) 2102-8 89 53 13

buero@innenstadt-ratingen.de
www.innenstadt-ratingen.de

Sprechzeiten

Di. 15 Uhr - 17 Uhr | Do. 10 Uhr - 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Ratingen

Layoutvorlage: HAWAIIAN 1

Fotos: steg NRW, licht|raum|stadt|planung,

St. Sebastiani Bruderschaft

Gestaltung und Redaktion: steg NRW

Dezember 2017